

Das Magazin des Verkehrsverbundes Vogtland



[vischelant: schlau seine Chance entdecken und nutzen, wach sein und wachsam, eifrig, vorwärtsstrebend, clever]

VISCHELANT

DAS VOGTLAND ERFAHREN

NR.06
SOMMER
2016

GEWINNEN!

Gewinnen Sie ein KOMBITICKET für die Falknerei Herrmann und eine Schifffahrt auf der Talsperre Pöhl

UNSER FAHRGAST

Bundestagsabgeordnete
Yvonne Magwas

EGRONET

Unterwegs im Vierländereck
Karlovy Vary / Karlsbad

EINTAUCHEN
ENTSPANNEN
ENTDECKEN

TALSPERRE PÖHL

Vielfalt rund ums vogtländische Meer



NEUES

AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN

MODELLPROJEKT: BÜRGERBUS KOMMT INS ROLLEN

Es ist eine nicht aufzuhaltende Entwicklung: sinkende Bevölkerungszahlen und geringere finanzielle Mittel erfordern ein Ausdünnen des Angebots im ÖPNV. Dem entgegen steht die Nachfrage bei der Bevölkerung. Wie kommt man ohne eigenes Auto und mit vertretbarem Aufwand zu Ärzten und Apotheken, zu Behörden, Banken oder Einkaufsmöglichkeiten, zu Naherholungseinrichtungen oder dem nächsten größeren Bahnhof?

Schon ab dem Herbst kann die Antwort in ausgewählten Regionen lauten: mit dem Bürgerbus. In Adorf und

Bad Elster könnten schon nach den Herbstferien zwei Linien ihren Betrieb aufnehmen. Die kleinen 8-sitzigen Niederflrbusse, die auch Rollstuhlfahrer mitnehmen können, werden ehrenamtlich betrieben, um – gerade im ländlichen Raum – eine Minimalversorgung der Bürger sicherstellen zu können.



Sie verbinden Krankenhäuser, Einkaufsmärkte, Bahnhöfe, Friedhöfe und Ausflugsziele und verkehren zunächst Montag bis Freitag.

Nach Adorf und Bad Elster sollen auch im Göltzschtal sowie im Raum Reichenbach Bürgerbusse eingeführt werden. Der noch zu gründende Bürgerbusverein sucht dabei neben ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, die eine Kurzausbildung absolvieren müssen, auch Vereinsmitglieder für die vielen organisatorischen Aufgaben wie Fahrereinsatzplanung, Öffentlichkeitsarbeit oder Finanzverwaltung.

UNTER VORBEHALT: PLANUNGEN FÜR DAS FAHRPLANJAHR 2016/17

Wie wir in der letzten Ausgabe berichteten, steht die Finanzierung des ÖPNV vor einschneidenden Änderungen. Aufgrund einer Umverteilung der sogenannten Regionalisierungsmittel drohen allein im Land Sachsen bis zum Jahr 2030 Kürzungen von bis zu

einer Milliarde Euro. Dabei handelt es sich um Gelder, die die Länder vom Bund erhalten, um den Nahverkehr zu organisieren. Eine Entscheidung über die letztendliche Verteilung der Mittel steht weiterhin aus. Nur unter Vorbehalt hat daher die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) am 26. April in Auerbach die Leistungen für den Personennahverkehr auf der Schiene sowie den Schienenersatzverkehr bestellt. Für das Gebiet des VVV sind im Fahrplanjahr 2016/17

Leistungen mit einem Umfang von 2,739 Millionen Kilometer geplant. Hierfür werden Kosten von voraussichtlich 31,890 Mio. € veranschlagt. Damit soll das derzeit bestehende Angebot an Nahverkehrsleistungen auf der Schiene auch im kommenden Jahr in fast der gleichen Größenordnung wie 2016 beibehalten werden. Allerdings kann die Leistungsbestellung erst nach Kenntnis der endgültigen finanziellen Rahmenbedingungen für 2017 präzisiert werden. Kürzungen sind dabei nicht ausgeschlossen.



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

noch immer haben wir für das ÖPNV-Angebot ab 2017 keine Planungssicherheit. Ja, Änderungen und Kürzungen bei Bus und Bahn könnten schon im Herbst 2016 eintreten. Warum? In Sachen Regionalisierungsmitteln steht eine Entscheidung immer noch aus – wir halten Sie auf dem Laufenden. Schnell übersieht man da die vielen beachtenswerten Initiativen und die kleinen wie großen Erfolge, die sich regelmäßig ereignen. In dieser Ausgabe finden sich gleich einige davon.

Sie haben es sicher vernommen: auf der Sachsen-Franken-Magistrale fährt seit Juni die Mitteldeutsche Regiobahn – mit nagelneuen Triebwagen und einem verbesserten Angebot. Ebenfalls neu: der Ausbau des Elektronischen Ticketsystems im Verbundgebiet des VVV oder das Vogtland Journal, in dem sich die Region von ihren besten Seiten präsentiert. Mit dabei natürlich die Talsperre Pöhl – eine vogtländische Erfolgsgeschichte, ohne die ein Sommer im Vogtland nicht denkbar wäre. Und haben Sie schon gewusst, dass „Vreizeit mit V geschrieben wird“? Achten Sie einmal auf unser neues Vreizeitangebot und testen Sie es selbst!

Im Frühjahr wurde in Berlin der neue Bundesverkehrswegeplan vorgelegt. Er stellt auch für das Vogtland einige entscheidende Weichen Richtung Zukunft. Die Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas macht in unserem Interview aber auch deutlich: Der ÖPNV steht vor großen Herausforderungen, die nur mit neuen Konzepten zu meistern sein werden.

Der VVV ist da – ganz vischelant – vorn mit dabei. Das Modellprojekt Bürgerbus ist nur eines der Projekte, mit denen wir Ihre öffentliche Mobilität für die Zukunft gestalten wollen. Die Zukunft beginnt jetzt – seien Sie dabei!

Einen herrlichen Sommer wünscht Ihnen Ihr VVV.

INHALT

UNSER FAHRGAST HEUTE:
Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas4

AUSFLUGSZIELE UND VERANSTALTUNGEN IM VOGTLAND 8

EINTAUCHEN – ENTSPANNEN – ENTDECKEN
Vielfalt in und um die Talsperre Pöhl.....10

SHOWTIME IN DER FALKNEREI HERRMANN 14

ÖPNV IM DIALOG 15

EGRONET
Karlovy Vary / Karlsbad.....16

REGIONALE SCHNIPSEL18

SERVICE19

RÄTSEL23



S.10

Die Titelstory:
Eintauchen, entspannen,
entdecken – Talsperre Pöhl



S.8

Veranstaltungen
im Vogtland



S.4

Im Gespräch mit:
Yvonne Magwas

Unser Fahrgast heute:

YVONNE MAGWAS

CDU Bundestagsabgeordnete



„BAHNFAHREN
FINDE ICH
ENTSCHLEUNIGEND“

Yvonne Magwas

Im März 2016 wurde in Berlin der Entwurf zum neuen BUNDESVERKEHRSWEGEPLAN – kurz: BVWP – vorgestellt.

Ein Meilenstein: der BVWP ist die Grundlage für alle Bauprojekte in der Verkehrsinfrastruktur bis 2030 und umfasst sowohl Straßenbauprojekte, den Ausbau des Schienennetzes als auch den Erhalt der Wasserwege.

Anlässlich dieses wichtigen Termins trafen wir uns mit Yvonne Magwas, CDU-Bundestagsabgeordnete für das Vogtland – natürlich in der Vogtlandbahn.

VISCHELANT: Zwei Wochen Berlin, zwei Wochen Vogtland. Frau Magwas, wie sind Sie unterwegs?

YVONNE MAGWAS:

In Berlin hauptsächlich mit der S-Bahn. Einfach, weil es am schnellsten ist. Ich wohne im Süden Berlins. Mit der S-Bahn brauche ich bis ins Regierungsviertel 30 Minuten, mit dem Auto fast das Doppelte. Freitagnachmittag fahre ich meist mit der Bahn nach Hause. Im Vogtland nutze ich in der Regel das Auto. Die vielen Termine an einem Tag, oft übers ganze Vogtland verstreut, wären mit dem ÖPNV einfach nicht zu schaffen.

VISCHELANT: Wie verbringen Sie die Zeit im Zug?

YVONNE MAGWAS:

Natürlich oft mit Arbeit. Ich genieße aber auch gern einmal den Blick aus dem Fenster und betrachte die Welt. Dabei kann ich gut den Kopf freibekommen. Bahnfahren finde ich entschleunigend. Autofahren ist dagegen immer irgendwie Stress. Freitagnachmittags aus Berlin rausfahren – das ist der Horror! Im Zug gewinne ich

dagegen Zeit und lasse die Hektik auf dem Bahnsteig.

VISCHELANT: Brauchen Sie mit dem Zug länger?

YVONNE MAGWAS: Von der Zeit her nehmen sich Auto und Bahn nichts. Ich brauche von Berlin nach Plauen so oder so 3,5 Stunden.

VISCHELANT: Wie geht es Ihnen dann, wenn Sie im Vogtland ankommen?

YVONNE MAGWAS: Das Vogtland ist meine Heimat. Hier fühle ich mich wohl. Ich bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen, hier sind meine Freunde und meine Familie. Zuhause kann ich durchatmen. Auch die Landschaft trägt da ihren Teil dazu bei.

„Das Vogtland ist meine Heimat.
Hier fühle ich mich wohl.“



YVONNE MAGWAS

1979 in Rodewisch geboren, hat Yvonne Magwas in Chemnitz Soziologie, Psychologie und Betriebswirtschaftslehre studiert und mit Diplom abgeschlossen. 2003 bis 2009 saß sie im Auerbacher Stadtrat, 2008 wird sie stellvertretende Kreisvorsitzende der CDU Vogtland. Seit 2013 ist Yvonne Magwas Abgeordnete im Deutschen Bundestag. Die Sitzungswochen im Deutschen Bundestag, ungefähr zwei pro Monat, verbringt sie in Berlin, den Rest in ihrer Heimat, dem Vogtland. Sie unterhält Bürgerbüros in Plauen und Auerbach.





VISCHELANT: Frau Magwas, im März wurde in Berlin der Bundesverkehrswegeplan bis 2030 vorgestellt. Ein Erfolg für das Vogtland?

YVONNE MAGWAS: Im Großen und Ganzen schon. Wenngleich ich mir natürlich mehr gewünscht hätte. Aber die Ortsumgehung B169 Göltzschtal ist fest eingeplant und wird bis 2018 fertig gestellt. Und die Autobahnanbindung Plauen-Ost soll vierspurig werden. Beides steht im vordringlichen Bedarf – ebenso wie die Elektrifizierung der Bahnstrecke südlich von Hof. Damit können wir das Vogtland Richtung Süden, nach Nürnberg und Regensburg, öffnen. Dafür haben wir uns lange und intensiv stark gemacht.

VISCHELANT: Was stand noch auf Ihrem Wunschzettel?

YVONNE MAGWAS: Die Anbindung des Vogtlands und des südöstlichen Raums an den Bahn-Fernverkehr. Die Strecke Chemnitz - Leipzig sollte perspektivisch eine Fernverkehrsstrecke werden. Oder der Ausbau der Bahnverbindung Plauen - Vojtanov. Weiterhin einige Straßenbaumaßnahmen wie beispielsweise die B94 Reichenbach - A72.

„Aber man muss realistisch sein, anstatt gegen Windmühlen zu kämpfen.“

VISCHELANT: Die Gelder sind ja nun mal begrenzt.

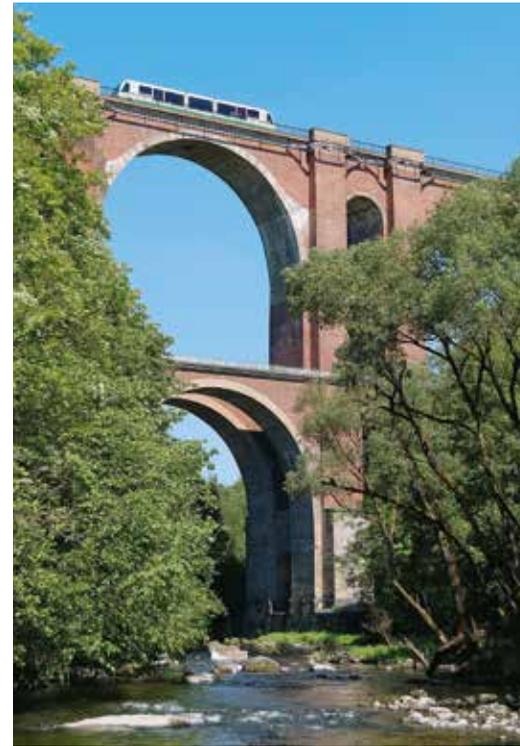
YVONNE MAGWAS: Ja. Und dieses Mal soll der gesamte vordringliche Bedarf ausfinanziert sein – im letzten Plan waren das gerade mal 30 Prozent. Was drin steht, soll also gebaut werden. Es handelt sich immerhin um eine Summe von 264 Milliarden Euro!

VISCHELANT: Wie geht es mit dem BVWP jetzt weiter?

YVONNE MAGWAS: Neu ist der Einbezug einer breiten Öffentlichkeit. Zum Beispiel Bürgerinitiativen, Stadtverwaltungen oder auch einzelne Bürger konnten per Post oder übers Internet bis Mai eine Stellungnahme abgeben. In einem Produktinformationssystem lassen sich auch jetzt noch alle Informationen über die Projekte online einsehen: Verkehrszählungen, Kosten-Nutzen-Verhalten, Umweltbetroffenheit, Bewertung der städtebaulichen Bedeutung usw. Die Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung werden jetzt ausgewertet, bevor der BVWP vom Kabinett im Sommer beschlossen wird. Im Anschluss entstehen Ausbaugesetze, über die der Bundestag abstimmen wird.

VISCHELANT: Konnten Sie selbst auf den BVWP Einfluss nehmen?

YVONNE MAGWAS: Ich möchte natürlich viele Verkehrsprojekte im Vogtland vorantreiben. Also versuche ich, die Akteure hier zu vernetzen: zum Beispiel die IHK, die Stadträte, die Bürgermeister. Das hat funktioniert. Es wurden zahlreiche Stellungnahmen abgegeben und ich versuche jetzt im Gespräch mit dem Bundesverkehrs-



DER BUNDESVERKEHRS- WEGEPLAN (BVWP)

ministerium Verbesserungen für das Vogtland zu erreichen.

VISCHELANT: Was sind die Herausforderungen für den vogtländischen ÖPNV in den kommenden 15 Jahren?

YVONNE MAGWAS: Wir müssen das Konzept Mobilität neu überdenken. Wie lässt sich der ÖPNV attraktiv, aber finanzierbar gestalten? Wo setzt man Busse ein? Wie kann man Rufbusse und Taxen einbinden? Kann man Verkehrskonzepte aus größeren Städten übernehmen, wie zum Beispiel Carsharing? Man muss verstehen, dass der ÖPNV wichtig für die Region ist und stark gehalten werden muss. Und natürlich müssen wir den Schienenpersonennahverkehr so gestalten, dass man schnell zu den großen Bahnhöfen kommt, zum Fernverkehr.

Der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) wird ungefähr alle 10 Jahre erstellt. Der jetzt vorgestellte BVWP ist der dritte seit der Wiedervereinigung und beinhaltet alle Verkehrsprojekte des Bundes, die bis 2030 gebaut oder geplant werden sollen.

Neu ist, dass der BVWP nicht nur eine Planungsgrundlage ist, also Projekte empfiehlt, die gebaut werden sollen – sondern gleichzeitig die Finanzierung der geplanten Projekte sicherstellt.

„Der neue Bundesverkehrswegeplan ist kein Wunschkonzert mehr wie der alte Plan von 2003“, sagt die Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas. „Es geht um eine realistische und finanzierbare Strategie, bei der

nicht nur wie zuvor geplant, sondern auch finanziert und gebaut wird.“

„Der neue Bundesverkehrswegeplan ist kein Wunschkonzert ...“

Im BVWP wird nach „vordringlichem Bedarf“ und „weiterem Bedarf“ unterschieden. Projekte mit „vordringlichem Bedarf“ sollen bis 2030 umgesetzt oder zumindest begonnen werden; Projekte aus dem „weiteren Bedarf“ werden zwar als verkehrspolitisch wichtig eingestuft, eine Umsetzung ist aber erst nach 2030 wahrscheinlich.



EINE (KLEINE) REISE WERT

Ausflugstipps mit Bus und Bahn

VERANSTALTUNGSTIPPS

1 Handwerkertag

Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen

28. August 2016

Schauen Sie den Instrumentenbauern über die Schulter! Zu Gast sind Meister des Holz- und Blechblasinstrumentenbaus, Geigen- und Gitarrenbaus, Bogen- und Akkordeonbaus.

www.museum-markneukirchen.de

So kommen Sie hin:  Vreizeitbus V-200 und V-210 bis Haltestelle Markneukirchen, Pestalozzistraße von hier ca. 10 Minuten Fußweg bis zum Museum

2 Altmarktfest und Mittelalterspektakel

Auerbach im Vogtland

6. bis 7. August 2016

Kommet herbei und staunet! Der Altmarkt verwandelt sich in eine mittelalterliche Hochburg, in der Gaukler, Feuerspucker und Rittersleut ihr Unwesen treiben und die Besucher in eine andere, längst vergessene Zeit versetzen.

www.stadt-auerbach.de

So kommen Sie hin:  Vogtlandbahn VL 1 bis Auerbach, unterer Bahnhof, von hier ca. 10 Minuten Fußweg zum Altmarkt,  V-55, V-61, V-69, V-200 bis Haltestelle Auerbach, Goethepark bzw. Jägerstraße

3 Familientag

Reichenbach im Vogtland

12. bis 14. August 2016

Täglich ab 14 Uhr: der Schaustellerbetrieb Walz lädt zum Familienfest in den Park der Generationen. Mit Walzerfahrt, Kinderkarussells, Los- und Schießbuden sowie einem großen Riesenrad wird für Jung & Alt allerhand geboten. Höhepunkt: das Ballonglücken am Samstag ab 19 Uhr.

www.reichenbach-vogtland.de

So kommen Sie hin:

 Vogtlandbahn VL 2 oder Mitteldeutsche Regiobahn bis Reichenbach, ob. Bahnhof (ca. 20 Minuten Fußweg) oder weiter mit  Stadtbushaltestelle oder V-200 bis Haltestelle Reichenbach, Altstadtpark



Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland

Ihre Fahrplan- und Tarifauskunft
Servicetelefon 03744·19449

www.vogtlandauskunft.de



4 Tag des offenen Denkmals

Plauen

11. September 2016

„Gemeinsam Denkmale erhalten“ – so lautet das Motto für den Denkmaltag 2016. Viele der geöffneten Denkmale wären nicht denkbar ohne das Zusammenwirken von Vereinen, Initiativen, Eigentümern, Gemeinden und Fachleuten.

In Plauen können Sie an diesem Tag folgende Denkmäler besichtigen: das Weisbachsche Haus, die historischen Weberhäuser, das Plauer Luftschutzmuseum Meyerhof, den Friedhof II – Umgestaltung zum Arboretum Plauen, den Komturhof und das Vereinshaus in Straßberg.

www.plauen.de

So kommen Sie hin:  Vogtlandbahn VL 2, VL 5 oder Mitteldeutsche Regiobahn bis Plauen, oberer Bahnhof oder VL 4 bis Plauen, Bahnhof Mitte   von hier aus sind die Sehenswürdigkeiten im Stadtgebiet Plaunens bequem mit den Straßenbahn- und Buslinien zu erreichen

FAMILIENTIPP

5 Freizeitpark Plohn

In eine bunte Welt voller Phantasie können alle großen und kleinen Besucher im Freizeitpark Plohn eintauchen. Die Themenbereiche reichen von Westernstadt bis Dinoland, vom Märchenwald über den Naturpark und Japanischen Garten bis hin zu Action-Attraktionen wie Holzachterbahn oder Wildwasserbahn. Der Freizeitpark wächst stetig weiter und begeistert mit mittlerweile über 70 verschiedenen Attraktionen.

www.freizeitpark-plohn.de

So kommen Sie hin:  Vogtlandbahn VL 1 bis Lengelfeld, Bahnhof und weiter mit  V-66, V-88 oder V-200 bis Haltestelle Plohn, Märchenpark

EINTAUCHEN ENTSPANNEN ENTDECKEN



Abwechslungsreich –
Urlauber am vogtländischen
Meer lassen sich von der
Vielfalt in und um die Pöhl
überraschen.



*P wie paradiesische Natur
Ö wie ökologisches Campen
H wie hochzeitstaugliche Schiffe
L wie legendenreiche Orte*

Die vier Buchstaben stehen beispielhaft für die Bandbreite, welche die Talsperre mitten im Landschaftsschutzgebiet aufweist. Dafür dass das Gewässer und die artenreiche Flur so einen guten Ruf haben, sorgt Stefanie Haller mit ihrem Team. Genüsslich schlürft die junge Marketingchefin des Zweckverbands Talsperre Pöhl das Sahnehäubchen von ihrem Cappuccino.



Stefanie Haller sitzt entspannt auf der Terrasse des „Ankerplatz“, dem Bistro über der Anlegestelle der Pöhler Fahrgastschiffe. Von dort aus hat sie einen wunderbaren Überblick über das Vogtländische Meer, wie die Talsperre auch gern genannt wird. Hier, wo jährlich an

die 25.000 Menschen Urlaub machen, ist Stefanie Hallers Arbeitsplatz: Klare Luft, sportliche und kulturelle Höhepunkte, wildromantische Natur – für die PR-Frau gibt es keinen besseren Ort, den Tag kreativ zu verbringen und dafür sogar noch bezahlt zu werden. Seit 2013 ist sie für die Vermarktung des sieben Kilometer langen und zwei Kilometer breiten Stausees verantwortlich. Als Assistentin der Geschäftsführung des Zweckverbandes, der sich vor 25 Jahren gegründet hat, managt sie zum Beispiel die Veranstaltungen an der Pöhl. Am 23. Juli wird wieder das Hafenfest mit Livemusik und kulinarischen Leckereien stattfinden. Für den Beach-Cup waren die Anmeldungen rekordverdächtig.

Die 27-Jährige ist mit ihrer Familie gern im Elster- oder Triebtal unterwegs oder besteigt den Mosenturm, „einer meiner Lieblingsorte“, sagt die Markneukirchnerin.

„Wir sind eine Schönwetter-Destination“ stellt die Tourismus-Expertin Stefanie Haller fest.

Aber auch wenn's nicht so sonnig ist oder gar regnet, habe der „Rest“ des Vogtlandes viel zu bieten. Zum Glück sei man sehr gut vernetzt, freut sie sich. Sofort fallen ihr spontan Beispiele für Ausflüge mit Bus und Bahn in die Umgebung ein.





Plauen, Altmarkt



ECLU - alternative Zelte



Das alte Pöhl in einer Ansicht aus „Sachsens Kirchen-Galerie“, Band 11, 1844

Altes Pöhl: Angeblich kann man bei Niedrigwasser den alten Kirchturm des 1961 „untergegangenen“ Dorfes Pöhl sehen – so will es zumindest eine Legende. Manchmal seien sogar die Kirchturmglöcker zu hören. Wenn die Talsperre wenig Wasser führt, sind tatsächlich die Grundmauern des früheren Ortes zu sehen. Interessiert sind daran besonders die Taucher, sie gehen den sagenhaften Pöhl-Ruinen gern auf den Grund.

„Innerhalb des Vreizeitnetzes können Urlauber in der Spitzenstadt Plauen mit ihren abwechslungsreichen Sehenswürdigkeiten Station machen, den Freizeitpark Plohn erkunden oder die Drachenhöhle in Syrau besuchen. Ein heißer Tipp ist auch die neue Soletherme in Bad Elster.“

Dienlich ist bei den Streifzügen durch die Gegend die neu entwickelte Gästekarte.

Was es damit auf sich hat, erklärt Stefanie Haller so: „Wer das kostenlose Urlauber-Ticket bei einer unserer rund 25 Partnereinrichtungen vorlegt, erhält attraktive Vergünstigungen, zum Beispiel auf den Eintrittspreis oder ein Freigetränk oder ein Geschenk.“

Die Talsperre Pöhl mit dem längsten FKK-Strand Sachsens, den 27 km Uferlänge insgesamt und den zig Millionen Kubikmetern Wasservolumen zieht derzeit Übernachtungsgäste aus einem Radius von bis zu drei Stunden



Entfernung an – allerdings fast ausschließlich aus den neuen Bundesländern. Dabei läge die Pöhl auch für Tagesurlauber aus Bayern reizvoll nahe. „In Franken müssen wir aufgrund der Nähe definitiv noch bekannter werden“, so Haller deshalb nachdenklich.

Auf der kürzlich in Nürnberg stattgefundenen Tourismusmesse habe sich jedenfalls deutliches Potenzial gezeigt.

Aber nicht nur die Nachbarn aus Deutschlands südlichem Bundesland sollten die Chance ergreifen, die Pöhl zu entdecken, denn das große Naherholungsgebiet vor den Toren Plaunens lässt sich immer wieder neu entdecken.

Ob Floßbau, Kletterwald und Bogenschießen, ob Segeln, Surfen, Schwimmen oder Angeln, ob Minigolf, Bootsverleih oder Erlebnisfloß, Restaurant mit Panoramablick, „ECLU“ oder Klassik-Camping – Pöhl ist eine klare Empfehlung für diesen Sommer.

Tourist-Information Talsperre Pöhl

Telefon 037439-6778
www.talsperre-poehl.de



So kommen Sie hin:

Zug Zug VL 2, VL 5 bis Jocketa Bahnhof; VL 4 bis Haltepunkt Barthmühle

Bus Bus V-17, V-18, V-87 und Aktivtour V-220/221 bis Haltestellen Jocketa, Gunzenberg, Schiffsanlegestelle oder Talsperrenblick

PÖHL-SPLITTER

Ehehafen: 30.000 Tagestouristen schippeln in jedem Jahr auf den Dampfern der Pöhl. Darunter sind auch immer öfters Heiratswillige. Wer ebenfalls eine originelle Hochzeit feiern will, sollte sich die jeweils ersten Samstage im Monat (Mai bis Oktober) vormerken. Dann wird aus einem der Fahrgastschiffe ein schwimmendes Standesamt.

Ausführliche und aktuelle Infos zu den kunterbunten Themenfahrten gibt es unter: www.talsperre-poehl.de

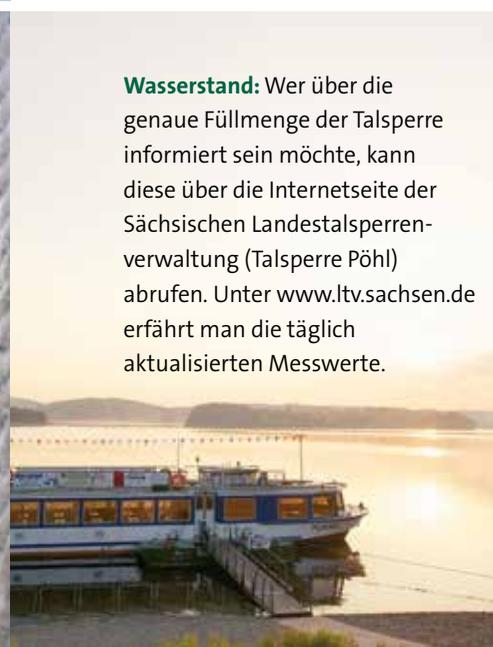
Alternative Zelte: Ein Renner auf dem Vier-Sterne-Campingplatz Gunzenberg sind die modernen Mietunterkünfte namens ECLU. Die Wortschöpfung setzt sich zusammen aus den Begriffen eco für ökologisch und luxury für außergewöhnlich.

Ein ECLU empfängt seine Gäste wahlweise als kuschelig-kleine oder etwas geräumigere Ausführung. Sechs der formschönen, igluähnlichen Holzhütten sind mittlerweile angeschafft, weitere in Planung.

Kleine Kletterer: Kids ab drei Jahren haben's gut. Sie können sich im Kletterwald Pöhl auf ihrem eigenen Parcours austoben. Der befindet sich in einem halben Meter Höhe und stellt nach Angaben von Kletterwald-Betreiber Jörg Böhm – neben dem Floßbau und dem Bogenschießen – ein zusätzliches Familienangebot dar. Wer zuletzt im Vorjahr klettern gewesen ist, wird staunen, weil sich vieles verändert hat. Gruppen, etwa Schulklassen, sollten sich anmelden. Ansonsten gibt es kaum Wartezeiten. www.kletterwald.de



Wasserstand: Wer über die genaue Füllmenge der Talsperre informiert sein möchte, kann diese über die Internetseite der Sächsischen Landestalsperrenverwaltung (Talsperre Pöhl) abrufen. Unter www.ltv.sachsen.de erfährt man die täglich aktualisierten Messwerte.



Naturpädagogik: WARUM FLIEGT EIN VOGEL?

WIE LIEST MAN FÄHRTEN?

WESHALB KÖNNEN EULEN NACHTS SO GUT SEHEN?

Bei einer Walderlebnistour – organisiert durch die Falknerei Herrmann im Plauener Stadtteil Reißen – gibt es Antworten auf diese und noch viel mehr Fragen. Falkner Hans-Peter Herrmann kooperiert im Übrigen auch mit Schulen. Die Klassen nutzen für ihre Anreise – na, was wohl? Richtig, sehr gerne die öffentlichen Verkehrsmittel.



H.P. Herrmann, Falkner

WAS DER TRAUM VOM FLIEGEN MIT DEM KOMBITICKET ZU TUN HAT: SHOWTIME IN DER FALKNEREI HERRMANN

Als Junge hatte Hans-Peter Herrmann (33) diesen Traum. Dass er fliegen kann. Er sammelte Zeitungsausschnitte über Greifvögel und blieb fasziniert – bis zum heutigen Tag. Eine Karriere als Falkner machte der gebürtige Morgenröthe-Rautenkränzer nicht zwangsläufig. Zuerst wurde aus dem talentierten Zeichner ein Förster. Doch die Sehnsucht nach Adler und Co. ließ ihn nicht los. Er holte sich praktische Tipps in Österreich und Bayern, machte seinen Jagd- und Falknereischein und pachtete

dann eine große Wiese von der Stadt Plauen – zwischen dem Gewerbegebiet Reißig und dem Elstertal. Mit eigenen Mitteln hat der Tierfreund seinen Traum verwirklicht. „Das war nicht einfach, denn diese Art der Haltung ist die am strengsten überwachte in Deutschland“, so der Erlebnispädagoge. Seit 2014 ist seine Falknerei eine zoologische Einrichtung. Mehrere tausend Besucher wollen in der Saison die Flugshows der majestätischen Tiere sehen: Ein touristisches Highlight!

Ausgehend von der Anlegestelle der Fahrgastschiffahrt an der Talsperre Pöhl ist die Falknerei Herrmann über eine gemütliche, 4 km lange Wanderung durch das idyllische Elstertal und vorbei am Pfaffengut Plauen zu erreichen.

UNSER TIPP: KOMBITICKET



- › 1 h Flugvorführung in der Falknerei
- › 1 h Schiffsrundfahrt auf der Talsperre Pöhl
- › Erhältlich ist das Kombiticket in der Falknerei Herrmann und der Anlegestelle der Fahrgastschiffahrt.



WUSSTEN SIE, DASS ...

- ... GREIFVÖGEL-MÄNNCHEN 1/3 KLEINER SIND ALS DIE WEIBCHEN?
- ... EINE VIERKÖPFIGE MÄUSEBUSSARD-FAMILIE PRO JAHR BIS ZU 10.000 DER KLEINEN GRAUEN NAGER VERTILGT?
- ... EIN SIBIRISCHER UHU BIS ZU 60 JAHRE ALT WERDEN KANN?
- ... DER KOOKABURRA AUS DER FAMILIE DER EISVÖGEL STAMMT, UMGANGSSPRACHLICH „LACHENDER HANS“ HEISST UND AUF AUSTRALISCHE MÜNZEN GEPRÄGT WIRD?
- ... DIE FLÜGELSPANNWEITE EINES RIESENSEEADLERS DREI METER BETRÄGT?

Einstündige Flugvorführungen

Dienstag–Sonntag, 15 Uhr
www.falknerei-herrmann.de



VREIZEIT WIRD MIT ›V‹ GESCHRIEBEN: DAS NEUE »VREIZEITNETZ« JETZT AUCH AN DER PÖHL V-220, V-221 AKTIVTOUR

Erstmalig in diesem Jahr vom 01.05. bis 31.08. verbinden Vreizeitbusse an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen die Region rund um das „Vogtländische Meer“:

Die Linie V-220 der Aktivtour fährt im Zweistundentakt zwischen der Spitzenstadt Plauen und der Talsperre Pöhl, Jocketa und Barthmühle. Die Linie V-221 der Aktivtour pendelt im Einstundentakt zwischen Campingplatz Gunzenberg, Schiffsanlegestelle, Neudörfel, der Schlosshalbinsel, Helmsgrün, dem Bahnhof Jocketa und Liebau. An der Haltestelle Jocketa Talsperrenblick kann bequem von der einen auf die andere Linie umgestiegen werden. Mit einem Tagesticket ab 8,00 € lassen sich so preiswert und flexibel die reizvolle, abwechslungsreiche Landschaft und viele touristische Attraktionen erleben.

Den Fahrplan und weitere Informationen finden Sie unter www.vogtlandauskunft.de/vreizeitnetz



Vreizeitnetz

VREIZEITNETZ-TIPP: Rundwanderung ins Triebtal – vorbei an der Elstertalbrücke, am Loreleyfelsen bis zur Sperrmauer der Talsperre Pöhl mit ihrem Tosbecken und flussabwärts über die Pyramidenwiese zum Ausgangspunkt, dem Wanderparkplatz am Bahnhof Jocketa oder dem Haltepunkt Barthmühle.

Länge: 4 km, ca. 1,5 h Gehzeit

REGIONALE SCHNIPSEL

VOGTLANDWEIT AKTIV GEGEN MÜLL: POETRY 2016

13. AUGUST

„Abfall ist Rohstoff am falschen Platz – also lasst uns gemeinsam anpacken und feiern“, sagt der Auerbacher Filmemacher René Eckert, der mit „POETRY“ eine ziemlich einmalige Mischung aus gemeinnütziger Aktion, Zeltlager und Festival kreiert hat. Seit fünf Jahren schon lädt er regelmäßig für ein Wochenende in die Natur ein, wo man es sich mit Gleichgesinnten unter dem Sternenhimmel gutgehen lassen kann, akustischer Musik lauscht und: Müll sammelt.

„Es geht darum, der Natur etwas zurückzugeben“, sagt Eckert. Zuspruch findet die Aktion weit über die Grenzen des Vogtlands hinaus. Für den kollektiven Einsatz, der Arbeit, Gemeinschaft und Freizeit verbindet, konnte er Unternehmen und Schulen als Kooperationspartner gewinnen. Interessierte, die in ihrer Region eine Müllaktion im Rahmen von POETRY organisieren oder einfach teilnehmen wollen, finden alle Infos dazu auf:

www.facebook.com/ppooetry

NEUES REISEMAGAZIN: VOGTLAND JOURNAL

Im „Vogtland Journal“ zeigt sich die Region seit neuestem von ihren 125 besten Seiten. So umfangreich nämlich ist das Magazin geworden, das die Ferienregion Vogtland mit interessanter Geschichte und zahlreichen Fakten vorstellen möchte. Die Leser finden Informationen zu Orten, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und touristischen Einrichtungen im Vogtland. Spannende Reportagen, überlieferte Sagen und Geschichten, die mit einem Augenzwinkern von den Eigenheiten der Vogtländer erzählen, runden das Heft ab. Erhältlich ist das Vogtland Journal kostenfrei in vielen Tourist-Infos oder beim Tourismusverband Vogtland e.V.

www.vogtland-tourismus.de/prospektshop.html



DER SAMSTAGS- AUSFLUG

**MIT DEM EGRONET-TICKET NACH
KARLSBAD / KARLOVY VARY!**



Um neun Uhr einsteigen und kurz vor zwölf am Bahnhof Karlovy Vary d.n. aussteigen: die Vogtlandbahn macht es möglich. Jeden Samstag fährt die Linie VL 1 ab Zwickau mit Umstieg in Falkenstein und die VL 5 direkt ab Plauen bis ins Stadtzentrum des größten und bekanntesten Kurbads der Tschechischen Republik.

NEUES ZUM EGRONET-TICKET

Seit 12. Juni 2016 ist die Bayerische Oberlandbahn GmbH Betreiber der Züge auf der Sachsen-Franken-Magistrale zwischen Dresden, Chemnitz und Hof. Die Züge fahren unter dem Namen Mitteldeutsche Regiobahn (MRB). Das EgroNet-Ticket gilt wie bisher auf dem Streckenabschnitt Zwickau-Plauen-Hof.



Karlsbad ist aufgrund seiner warmen Heilquellen in der ganzen Welt berühmt. Etwa 100 dieser Quellen entspringen hier aus verschiedenen Tiefen, zwölf davon werden gegenwärtig für Trinkkuren genutzt. Das Quellwasser ist vor allem bei Stoffwechselstörungen heilsam. Zur glanzvollen Atmosphäre des Kurbads tragen auch die traditionelle Herstellung von Kristallglas und Porzellan bei, sowie die Aufführungen der unterschiedlichsten Konzerte und Festivals.



EISENBAHN-WELTEN IN CHEB

Der großartige Tag der Eisenbahn in Tschechien findet dieses Jahr am 24. September in Cheb statt.

Die Besucher erwartet ein traditionelles Programm mit Einblicken in drei Welten: der Welt des Wandels, der Welt der Geschichte und der Welt der Unterhaltung. Im Laufe des Tages werden zahlreiche Sonderzüge im Bahnhof Cheb eintreffen. Neben den historischen Dampfzügen können auch neue Triebwagen bestaunt werden. Des Weiteren

Als Tagesgast können Sie sich sechs Stunden in der malerischen Stadt vergnügen, bevor Sie die Vogtlandbahn Punkt 18 Uhr ab Karlovy Vary, d.n. wieder nach Hause bringt. Wir geben einige Tipps für Ihren Aufenthalt:

12 Uhr Ankunft

Gleich nach Ihrer Ankunft können Sie Ihre Entdeckungstour mit dem Besuch des Jan Becher Museums beginnen. Erfahren Sie dabei, wie der traditionelle Karlsbader Likör hergestellt wird.

13 Uhr Kolonnaden

Entlang der Kolonnaden gibt es zahlreiche Geschäfte und viele Restaurants, in denen man sich bei einem leckeren Mittagessen stärken kann.

Von der Parkkolonnade über die Mühlenkolonnade gelangen Sie zur Marktkolonnade, die als Holzprovisorium 1883 entstand. Fast am Ende der



Promenade befindet sich die Sprudelkolonnade, welche die wärmste und ergiebigste Thermalquelle in Karlsbad ist.

15 Uhr Kaffeepause über den Dächern Karlsbads

Diana, ein Aussichtsturm aus dem Jahre 1914, bietet den schönsten Ausblick auf Karlsbad. Sie können auf Waldpfaden zu ihm wandern oder die Seilbahn Diana benutzen. Diese fährt im 15-Minuten-Takt und kann mit dem EgroNet-Ticket kostenfrei genutzt werden. Bei klarer Sicht kann man bis zu 70 km in die Ferne blicken. Neben dem Turm befindet sich auch ein Restaurant für eine gemütliche Kaffeepause.

EGRONET-TICKET:

1 Reisender / **18,00 €**
jede weitere Person zahlt **5,00 €**
(maximal 5 Reisende pro Ticket)
www.egronet.de



ÖPNV IM DIALOG

HAUPTBAHNHOF ZWICKAU – ANSCHLUSSFRAGEN



Herr Seidler
aus Dresden schreibt:

Wir sind kürzlich zum Urlaub im Vogtland gewesen. Wir sind mit der Vogtlandbahn ange-reist und haben im Urlaub ausschließlich Bahn und Bus genutzt. Erst einmal ein großes Lob, dass die Vogtlandbahn im Verkehrsverbund Vogtland so oft und so pünktlich nach Klingenthal unterwegs ist! Auch die Freizeitbusse am Wochenende sind wirklich eine gute Idee, die wir gerne genutzt haben. Einzig der Anschluss der VL1 in Zwickau aus und nach Dresden ist ein bisschen ärgerlich: von Dresden 45 Min. Aufenthalt, nach Dresden ist die Regionalbahn 2 Min. vor Ankunft der VL1 weg. Das ist schon schade. Lässt sich da nichts ändern?

Schade fanden wir auch, dass die Bahnstrecke Zwotental-Adorf nicht mehr bedient wird, der Ersatz durch Busse ist doch sehr eingeschränkt. Der letzte Bus geht meist gegen 17:00 Uhr – das war während der Bahnbedienung deutlich besser!

Und abschließend noch ein Lob fürs Kundenmagazin „Vischelant“!

Wir antworten:

Zu Ihrer Frage, inwieweit sich die Über-gangszeit in Zwickau Richtung Klingenthal verkürzen lässt, können wir Folgendes sagen: Umsteigebahnhöfe sind in der Regel Teil eines aus diversen Knotenpunkten bestehenden Integralen Taktfahrplans (ITF), der sicherstellt, dass alle Zuglinien in einem einheitlich getakteten System verknüpft werden. Zwickau Hauptbahnhof ist so ein ITF-Knotenpunkt – und zwar ein sogenannter 00/30-Knoten. Das heißt: ankommende und abfahrende Züge werden je nach Relation entweder zur vollen oder zu halben Stunde getaktet.

Konkret: Die Züge von / nach Leipzig sowie von / nach Johanngeorgenstadt kommen in Zwickau kurz vor der vollen Stunde an und fahren kurz nach der vollen Stunde

wieder ab (00-Knoten). Die Linie Dresden – Hof hingegen durchfährt Zwickau jeweils zur halben Stunde (30-Knoten). Man muss also eine Entscheidung fällen, welchen Anschluss die Linie VL 1 in Zwickau be-dienen soll. Dabei hat man sich für den Anschluss von / nach Leipzig entschieden, da mit dem ICE-Knoten Leipzig sowie dem Flughafen Leipzig / Halle die größeren Res-sourcen erreichbar sind. Der um lediglich 2 Min. verfehlte Anschluss zwischen der VL 1 und der Regionalbahn nach Dresden kann leider nicht hergestellt werden; die für die Fahrplanerstellung verantwortliche DB Netz AG sieht hierfür keine Optionen. Da uns das Thema bekannt ist, versuchen wir aber jedes Jahr aufs Neue, diesen Anschluss herzustellen.

THEMEN UND FRAGEN, DIE SIE BEWEGEN

Wofür steht eigentlich die Abkür-zung ÖPNV? Warum ist meine Zug-verbinding anders als im letzten Jahr? Was bedeutet Barrierefreiheit? Wie steht es um die Schülerbeför-derung?

An dieser Stelle möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Zu Fra-gen, die Sie bewegen. Ihre Meinung und Anregungen sind uns wichtig.

Schreiben Sie uns:



Verkehrsverbund Vogtland GmbH.
Stichwort ÖPNV im Dialog.
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach.
[www.vogtlandauskunft.de/
meinungsbox](http://www.vogtlandauskunft.de/meinungsbox)

SERVICE

FAHRPLANÄNDERUNGEN IM BAHNVERKEHR

Wie jedes Jahr gab es auch 2016 ein paar Änderungen im Bahnver-kehr zum sogenannten „Kleinen Fahrplanwechsel“ am 12. Juni.

Vogtlandbahn

VL 1

Aufgrund von Bauarbeiten wird vom 22. Juni bis 02. Juli zwischen **Zwickau - Lengenfeld** und vom 02. Juli bis 01. August zwischen **Voigtsgrün - Lengenfeld Schienen-ersatzverkehr** eingesetzt.

VL 2

Für Reisende aus Plauen in Richtung Leipzig wurde der Umstieg in Werdau erleichtert: der Umstieg kann nun am gleichen Bahnsteig erfolgen. Für die Gegenrichtung ist es derzeit

technisch noch nicht möglich, dies soll aber zum Fahrplanwechsel im Dezember realisiert bzw. umgesetzt werden.

Die Fahrt VBG 81127 wurde durch VBG81150 ersetzt. Somit verkehrt der Zug ab Plauen, oberer Bahnhof in Richtung Adorf 8 Min. später um 5:41 Uhr. Durch diese Verlegung ist eine umstiegsfreie Fahrt von Falken-stein über Plauen, oberer Bahnhof, Adorf nach Bad Brambach möglich. Die Züge über Werdau nach Zwickau, Zentrum verkehren geringfügig verändert und der Haltepunkt Herlasgrün wird zum Bedarfshalt.

VL 4

Die Züge, die in Weischlitz von oder nach Plauen oberer Bahnhof weiter-kehren, erhalten zur **Reduzierung**



der Umsteigezeit in Weischlitz einen ca. 8 Min. Aufenthalt in Plauen Bahn-hof Mitte. **Ab Ende Oktober entfallen die Halte Gera Ost und Gera-Lieb-schwitz.** Dafür gibt es einen **neuen Halt in Gera-Zwötzen.**

www.vogtlandbahn.de

Mitteldeutsche Regiobahn Plauen - Dresden

Kleine Änderung, große Wirkung: Die Abfahrtszeit des RE 26971 ab Plauen oberer Bahnhof Richtung Dresden wird von 08:59 Uhr auf 09:00 Uhr verschoben. Somit können die regionalen Sonderangebote, wie z.B. das Sachsen-Ticket und das Guten-Tag-Ticket nun schon ab Plauen genutzt werden.

www.mitteldeutsche-regiobahn.de



**Tourismus- und Verkehrszentrale
Vogtland**

Fahrplan- und Tarifauskunft

Servicetelefon 03744 · 19449

E-Mail: tvz@vvv-gmbh.com · www.vogtlandauskunft.de

Täglich für Sie da: Mo bis Fr 7 - 19 Uhr · Sa, So, Feiertage 8 - 12 Uhr





E-TICKETING: TECHNIK, DIE BEGEISTERT

Bargeldlos Tickets kaufen: das geht auch im Vogtland schon. Etwa mit der vogtland card mobil (vcm) oder dem Handyticket. Doch kontaktlos zahlen? Mit dem Projekt „Verbundweites Kommunikations- und Telematiksystem im Verkehrsverbund Vogtland“ ist das schon in Kürze keine Science-Fiction mehr.

Die Technik, die momentan in den Straßenbahnen und Bussen der vogtländischen Verkehrsunternehmen für den Fahrscheinverkauf und die Kommunikation mit den Einsatzzentralen zum Einsatz kommt, ist 15 Jahre alt – und älter. Um die Unternehmen fit für die Zukunft zu machen, ist eine Umrüstung also an der Zeit. Schon ab Frühjahr/Sommer 2017 könnten dann die Fahrer in 150 Bussen und Straßenbahnen Fahrscheine mit hochmodernen Fahrscheinautomaten verkaufen.

Wichtiger Teil des neuen System ist das „girogo-Verfahren“ – die kontaktlose

Bezahlmöglichkeit der Deutschen Kreditwirtschaft. Neben dem ZVV und den Nahverkehrsunternehmen ist auch die Sparkasse Vogtland in das Projekt eingebunden, mit deren SparkassenCard der bargeldlose Fahrscheinkauf vereinfacht und beschleunigt werden soll. Bankkarten mit girogo-Funktion sind geeignet für das kontaktlose Zahlen.

Als erstes profitieren die Mädchen und Jungen von der neuen Technik, die den Schülerverkehr im



Schuljahr 2016/17 nutzen werden. Ihr Schülerticket erhalten sie als Chipkarte.

Diese wird zunächst weiter wie bisher zur Kontrolle beim Einstieg vorgezeigt. Später, wenn die Kassentechnik auf allen Fahrzeugen installiert ist, checken die Schüler damit kontaktlos beim Fahrzeugeinstieg ein und beim Verlassen wieder aus.

Für die Fahrgäste wird mit der Einführung der neuen Technik Fahrscheinkauf, Abfertigung und Information in Echtzeit wesentlich attraktiver. Auch die Pünktlichkeit des ÖPNV kann weiter verbessert werden. Und da die tatsächliche Inanspruchnahme der Bahnen und Busse genau erfasst werden kann, ist eine bessere Planung und Abrechnung möglich. Insgesamt sollen in das neue Kommunikations- und Telematiksystem 2,2 Millionen Euro investiert werden. Das Projekt wird vom Freistaat Sachsen gefördert.



NEUSTART AUF DER SACHSEN-FRANKEN- MAGISTRALE



DIE ROTEN DOPPELSTOCK- ZÜGE SIND GESCHICHTE.

Seit 12. Juni 2016 verkehren auf der Sachsen-Franken-Magistrale zwischen Dresden, Chemnitz und Hof unter dem Namen Mitteldeutsche Regio-bahn (MRB) Züge in den sächsischen Landesfarben.

Betreiber ist die Bayerische Oberlandbahn GmbH. Der Neustart bringt für Reisende neben dem Komfort der neuen Züge auch einige Verbesserungen. So gibt es in allen Zügen Kundenbetreuer, zuletzt war das nur in jedem fünften Zug der Fall.

Auch das Angebot wird verbessert: Auf den Linien RE3 (Dresden-Hof), RB30 (Dresden-Zwickau) sowie RB45 (Chemnitz-Elsterwerda) fahren neu erworbene, elektrische Triebzüge, die besonders zu verkehrsstarken Zeiten größere Sitzplatzkapazitäten ermöglichen. Die schnelle, nur an ausgewählten Stationen haltende Regional-Express-Linie verkehrt täglich

zwischen 5:00 Uhr und 22:30 Uhr im 1-Stunden-Takt, ebenso wie die an allen Stationen haltende Linie RB30. Hinzu kommt z. B. ein Nachtverkehr am Wochenende zwischen Chemnitz und Zwickau.

An Tarifen und Tickets ändert sich indes nichts: DB-Fahrkarten sind in den Zügen der MRB ebenso gültig wie Sachsenticket oder EgoNet-Ticket. Und natürlich gelten im Verbundgebiet die Tarife des VVV.

Unter Federführung des Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) war das Projekt Elektronetz Mittelsachsen (EMS) auf den Weg gebracht worden. Im Juli 2015 hatte die Bayerische Oberlandbahn GmbH das Vergabeverfahren für den Betrieb der drei Linien für sich entscheiden können. Neu ist, dass die Elektrotriebzüge vom VMS selbst beschafft wurden. Für Wartung und Instandhaltung entsteht in Chemnitz ein eigener, neuer Eisenbahnbetriebshof.

www.mitteldeutsche-regiobahn.de

RAUS AUS DER SCHULE, REIN IN DIE ARBEITSWELT – FAHRSCHEINE FÜR SCHÜLER, STUDENTEN UND AZUBIS

Beliebig viele Fahrten zwischen einem festgelegten Start- und Zielort, Fahrtunterbrechungen inkl. – egal ob Bus, Straßenbahn oder Vogtlandbahn: die Zeitkarten des VVV sind das ideale Ticket für Schüler, Studenten und Azubis.

Mit einer Gültigkeit von einer Woche, einem Monat oder einem Jahr kann man nicht nur richtig viel unterwegs sein – man kann vor allem gut was dabei sparen. Denn die Zeitkarten gibt es zu einem unschlagbaren Preis.

An ermäßigte Schülerwochen- oder Monatskarten kommt man so: Zunächst wird die Grundkarte bei einem der Verkehrsunternehmen oder Verkaufsstellen abgeholt und die Fahrtstrecke eingetragen. Mit Passbild, Adresse und Stempel



von Schule oder Ausbildungsbetrieb holt man sich im Anschluss den Stempel des Verkehrsunternehmens oder der Verkaufsstelle. Dann kauft man sich je nach Bedarf die ermäßigte Schülerwochen- oder Monatskarte beim Busfahrer, am Automaten oder bei einer Verkaufsstelle und überträgt die Nummer der Grundkarte auf den Fahrschein.

Grundkarte + Wochen- oder Monatskarte = gültiger Fahrschein.

Anträge für eine Schüler-Jahreskarte, die wahlweise für ein Schuljahr oder ganzjährig gültig ist, gibt es bei einem der beteiligten Verkehrsunternehmen oder im Internet unter www.vogtlandauskunft.de.

Antrag ausfüllen, von der Schule, dem Ausbildungsbetrieb oder der Bildungsstätte abstempeln lassen und wieder beim Verkehrsunternehmen abgeben – schon erhält man die Karte, die man bei Bedarf auch im Abo-Verfahren in 10 Monatsraten bezahlen kann.

www.vogtlandauskunft.de/schueler-eltern



ABC-SCHÜTZEN- TRAININGS- FAHRT FÜR SCHULANFÄNGER

Wie in den Vorjahren können Schulanfänger Bus-, Zug- und Bahnfahren trainieren. Dazu bietet der Verkehrsverbund Vogtland eine kostenlose Fahrt für einen Angehörigen der ABC-Schützen an, die eine Schülerjahreskarte erhalten haben. In der ersten Schulwoche (8. bis 12. August) kann ein Elternteil oder andere Familienangehörige gemeinsam mit dem Erstklässler mit Bus und Bahn zur Schule und wieder zurück fahren.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 03744/19449 oder online unter www.vogtlandauskunft.de.

Am 8. August beginnt das neue Schuljahr! Wir bitten alle Schüler und Eltern sich rechtzeitig vor dem ersten Schultag zu den aktuellen Fahrzeiten der Schulbusse und Bahnen zu informieren.

VISCHELANT GEWINNEN



Wir verlosen **KOMBITICKETS** für einen Erwachsenen und ein Kind.

Erleben Sie eine beeindruckende Flugshow in der Falknerei Herrmann und lernen Sie die Talsperre Pöhl bei einer entspannten Schifffahrt kennen.

GEWINNRÄTSEL

Schicken Sie das Lösungswort bitte per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnrätsel Vischelant“ und Ihrer Adresse an mail@vvv-gmbh.com. Posteinsendungen (bitte ausreichend frankiert) an

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Stichwort: Gewinnrätsel Vischelant
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach

Einsendeschluss ist der 31.08.2016

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Auswertung und Gewinner Ausgabe 5

Lösungswort: Thermalsole

Über Gutscheine für die Soletherme Bad Elster freuten sich Y. Zöphel aus Oelsnitz und H. Frankhänel aus Weida.

Lösungswort: Bayreuth

Die Tagestickets für die Landesgartenschau hat H. Janda aus Plauen gewonnen.

Wir gratulieren den Gewinnern!

Teilnahmebedingungen: Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost und persönlich benachrichtigt. Mitarbeitende der Verkehrsverbund Vogtland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mehrfacheinsendungen werden nicht berücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

robuste Hose	Schwur	Art und Weise	Vorname der ehem. Rodlerin Erdmann	Satz zusammengehöriger Dinge	Damen-schwimm-bekleidung	Element einer ehem. Gruppe
6				gleichmäßig flach	3	
zeitgemäß		Verbrechen		9		Glocke, Schelle
				vor langer Zeit	Abk.: Dakota	
span. Abschiedsgruß	Wandelform, Variante	nur gedacht			10	
			Weltmeer		ehem. Boxer (Muhammad)	7
Spielkartenfarbe	kurz für: zu dem	5			Meeresbucht	Kriemhilds Mutter
lat. Grußwort		1	Hebel an Schusswaffen			12
engl. Schulstadt	Vokalwechsel (Mz.)					11
			Stenografie-kürzel			4

IMPRESSUM



Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach
Geschäftsführer Thorsten Müller · mail@vvv-gmbh.com

Redaktion Verkehrsverbund Vogtland GmbH – UNICO
Grafik/Layout UNICO. Agentur für Gestaltung, Plauen
www.unico-gestaltung.de Texte Mario Keipert, VVV

Bildnachweise Uwe Fischer/foto19.de; michieldb/istockphoto.com; Mario Keipert; Archiv: Die Länderbahn GmbH DLB; Stadt Plauen, Andreas Wetzels; Stadt Auerbach/Hagen Hartwig; Stadt Reichenbach; Barteld Redation & Verlag; Jan Hesse; Thüringer Vogtland Tourismus e.V.; Länderbahn/flohagena.com; Dominik Bietz/DoBiMedia; Museum Markneukirchen; LianeM/fotolia.de; pixabay.de; Freizeitpark Plohn; Igor Pastierovic; Picasa/Ines Roßbach; Ralf Zierold; Marcografie/Marco Müller; kvpoint.cz; Fyle/fotolia.de; TM, Euro Kartensystem GmbH; Falknerei Herrmann; Ralf Bechmann; kids.4pictures/fotolia.de; David Walters Photography/istockphoto.com; freepik.com; wikipedia.de/Sachsens Kirchen-Galerie Band 11 Voigtland von 1844

Druck Vogtland-Druck + Computersatz GmbH, Markneukirchen · **Redaktionsschluss:** 1.6.2016
Auflage 15.000 Exemplare · **Erscheinungsweise** viermal jährlich · **Ausgabe** Sommer 2016

Das Magazin der Verkehrsverbund Vogtland GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen wird keine Haftung übernommen. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Verkehrsunternehmen, Kommunen, Touristinformationen, Museen und Einrichtungen für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe.



V-200 Höhentour

V-210 Valtour

V-220/221 Aktivtour

V-230 Elstertour

Freizeit wird mit »V« geschrieben!

Mit einem Tagesticket für nur **8 Euro** im Vreizeitnetz das Vogtland entdecken.

An Wochenenden und Feiertagen mit Bus und Bahn im „Vreizeitnetz“ fahren. | Mehr Informationen auf Seite 15